

Association Suisse de Geographie

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **45 (1990)**

Heft 2: **Die Karte in der Geographie**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte

ASSOCIATION SUISSE DE GEOGRAPHIE -
VERBAND DER SCHWEIZER GEOGRAPHEN - ASG

1. Wissenschaftliche Tätigkeit

Unter der Schirmherrschaft der ASG fand im Oktober anlässlich der Jahresversammlung der SANW in Freiburg ein Symposium statt, das vom Geographischen Institut Lausanne (Philippe Schoeneich) in Zusammenarbeit mit dem Geographischen Institut Bern organisiert wurde. Unter dem Titel "Développement en Afrique noire - apport des géographes et pluridisciplinarité" sprachen Forscher aus der Schweiz und aus afrikanischen Staaten über Entwicklungsprobleme im ländlichen und im städtischen Raum in Ost- und Westafrika.

2. Publikationen

Zwei Publikationen konnten dank der Beiträge der SANW durch die ASG 1989 unterstützt werden:

- die Zeitschrift GEOGRAPHICA HELVETICA (Band 44) mit zwei Themenheften (H.1: Didaktik der Geographie, H.4: Die Zukunft unseres Lebensraumes) und einem Heft zum 100-Jahr-Jubiläum der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich (H.3).
- Géographie suisse et Tiers Mondes, ein Katalog laufender Forschungsprojekte von Schweizer Geographen in der Dritten Welt (im Hinblick auf das Symposium vom Oktober; Redaktion: Ph. Schoeneich, Lausanne).

3. Internationale Beziehungen

Verschiedene Schweizer Geographen nahmen aktiv oder als Zuhörer am Deutschen Geographentag in Saarbrücken teil, mehrere pflegten ihre üblichen wissenschaftlichen Beziehungen im Rahmen von Kommissionen der IGU und anderer Forschungsgruppen. 1991 wird der Deutsche Geographentag in Basel stattfinden.

4. Ausbildung, Koordination, Information

Im Rahmen der Neuorganisation wurde das Amt eines Informationsdelegierten geschaffen (Mitglied des Ausschusses), der für die Streuung der Information innerhalb des Dachverbandes zuständig

ist. Erste Informationsblätter wurden im Sommer und Herbst erstellt, die GEOGRAPHICA HELVETICA wird künftig regelmässig die Informationen der ASG abdrucken.

Im übrigen wird die Delegiertenversammlung die Aufgaben der früheren Schweizerischen Geographischen Kommission übernehmen bzw. weiterführen; mit dieser Fusion ist die Reorganisation in der Schweizer Geographie vorläufig abgeschlossen.

5. Administrative Tätigkeit

Mit dem 1. Jan. 1989 trat die neue Struktur des Dachverbandes der Schweizer Geographie in Kraft. Die ASG ist nun ein reiner Dachverband mit einer Delegiertenversammlung und einem Ausschuss. Das Jahr 1989 war dementsprechend ein Jahr des Einarbeitens, gekennzeichnet durch die enge Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Geographischen Kommission, die per 31.12.89 aufgelöst wurde.

1989 erledigte der Ausschuss seine Arbeit in 3 Sitzungen (28.4./22.8./3.11.), und auch die Delegiertenversammlung traf sich dreimal (28.1./16.6./3.11). Weitere Treffen in kleinerem Rahmen dienten der Besprechung von Einzelfragen im Rahmen der Reorganisation. Wichtigste Geschäfte waren die Konstitution der beiden Organe und die Mehrjahresplanung 1992-95 der SANW. Den Mitgliedern des Ausschusses und der Delegiertenversammlung sei für ihre Mitarbeit an dieser Stelle bestens gedankt.

6. Schlusswort

1989 bedeutet einen organisatorischen Wendepunkt in der Geographie Schweiz. In dieser Restrukturation sind wir von der SANW tatkräftig unterstützt worden. Ich möchte diese Hilfe und den Goodwill, die uns die Akademie damit erwiesen hat, an dieser Stelle nochmals bestens verdanken. Wir hoffen, dass wir den Erwartungen, die sie und wir selbst in uns setzen, genügen können.

Freiburg im Januar 1990

Der Präsident der ASG
Prof. Dr. Walter Leimgruber

Mitteilungen zusammengestellt
von Francis Rossé

48. Deutscher Geographentag 1991 in Basel

Vom 23. bis 29. September 1991 findet im Kongresszentrum und z.T. in der Universität der nächste Geographentag statt. Es wird 24 Fachsitzungen geben, eine grössere Anzahl von Arbeitskreissitzungen, sowie zahlreiche ein- und mehrtägige Exkursionen. Die Programmstruktur orientiert sich an den früheren Geographentagen, wenn von zwei Ausnahmen abgesehen wird:

- Es wird eine Ganztagsitzung über die Geographie der DDR geben, dargeboten von DDR-Geographen
- Es wird eine "Problemsitzung" geben, an der ein öffentlichkeitsrelevantes Thema durch Geographen diskutiert wird. Das Thema wird kurzfristig bestimmt, um dem Aktualitätsprinzip Rechnung zu tragen.

Kontaktstelle:

Prof. Dr. Hartmut Leser, Ortsausschuss
48. Deutscher Geographentag 1991, Geographisches Institut der Universität
Basel, Klingelbergstr. 16, 4056 Basel

Arbeitskreise sollten sich bis zum
22. Juni 1990 mit Themen der Arbeitskreissitzungen und deren Leiter melden.

Fachsitzung 48. Deutscher Geographentag 1991, Basel (Provis. Liste)

Wolfgang Andres: Klima im Wandel; Dietrich Barsch: Aktuelle Geomorphodynamik der Hochgebirge; Hans-Rudolf Bork: Bodenerosion und Bodenschutz; Kurt Brassel: Geographische Raumaufnahme und Geographische Informationssysteme; Hans Elsasser: Regionalwirtschaftliche und wirtschaftsgeographische Aspekte des Natur- und Landschaftsschutzes; Otto Fränze: Ökosystemsimulationen; Werner Gallusser: Umweltprobleme in Grenzregionen; Hans-Dieter Haas: Recycling als Raumproblem; Harold Haefner: Fernerkundung als landschaftsökologische Methodik; Jürgen Hagedorn: Fluviale Geomorphodynamik; Hans Kienholz: Naturgefahren und Naturgefahren-darstellung; Lienhard Lötscher: Stadtforschung und Stadtplanung; Peter Lüscher: Fachdidaktik Geographie; Robert Marks: Auswertung und Anwendung geökologischer Karten; Roland Mäusbacher: Angewandte GMK 25 und GMK 25-Auswertung; Thomas Mosimann: Angewandte Land-

schaftsökologie; Peter Nagel: Angewandte Biogeographie; Burghard Rauschelbach: Geographie und Probleme der Umweltverträglichkeitsprüfung; Gerhard Stäblein: Polargeographie; Rolf Tigge-mann: Stadtplanung und Stadtökologie; Heinz Wanner: Lokalklima und Raumplanung; Klaus Windolph: Landschaftsökologie und Schule; Ulf Zahn: Umweltkartographie und Schule.

Meteorologie/ Klimaökologie an der Uni-versität Basel

Seit dem Wintersemester 1989/90 existiert am Geographischen Institut Basel die Abteilung Meteorologie/Klimaökologie (Spalenring 145, 4055 Basel). Die Abteilung steht unter der Leitung von Prof. Eberhard Parlow. Zur Zeit sind fünf Assistenten an der Abteilung tätig.

Schwerpunkte der wissenschaftlichen Arbeiten sind die Grenzschichtmeteorologie, die Satellitenfernerkundung, die Klimaökologie und die Modellierung. Einen zentralen Stellenwert unter den laufenden Projekten nimmt das Projekt REKLIP ein (Regio-Klima-Projekt im südlichen Oberrheingraben) in Zusammenarbeit mit ausländischen Universitäten und Forschungszentren sowie dem Paul Scherrer-Institut in Würenlingen. Eine Teilnahme an der Spitzbergen-Expedition 1990 des Arbeitskreises Polargeographie ist in Vorbereitung, und eine Mitarbeit an den Projekten "Pollution and Meteorology" sowie ProCLIM (nationales Klimaforschungsprogramm der Schweiz) ist geplant.

Verein Schweiz. Geographielehrer

Die Jahresversammlung 1990 des VSGg wird am 9./10. November in Lugano stattfinden.

Photogrammetrie und Geographische In-formationssysteme

Seminar: 8.4.- 12.4.1991. Immer mehr Amtsstellen und Privatbetriebe setzen Geographische Informationssysteme als Arbeitsmittel ein. Dieses Seminar vermittelt eine Einführung und einen Überblick über die Konzepte und Praktiken der neuen GIS-Technologie. Das Schwergewicht liegt bei der Datenbeschaffung durch photogrammetrische Methoden sowie Vermittlung von Grundlagen für die Systemevaluation. Auskunft: Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich oder Sekretariat Photogrammetrie des Geogr. Instituts, Universität Zürich-Irchel, Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich.